

# 2023

LANXESS AG JAHRESABSCHLUSS

# LANXESS AKTIENGESELLSCHAFT, KÖLN

<b>1</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	7	(12) Honorare des Jahresabschlussprüfers	14	(31) Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen
<b>2</b>	<b>Bilanz</b>	8	Erläuterungen zur Bilanz	15	Sonstige Pflichtangaben
<b>3</b>	<b>Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2023</b>	8	(13) Anlagevermögen	15	(32) Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)
3	Allgemeines	9	(14) Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB	15	(33) Derivative Finanzinstrumente
3	Grundlagen	9	(15) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17	(34) Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9a HGB)
3	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9	(16) Sonstige Ausleihungen	17	(35) Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9a und Nr. 9b HGB)
6	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9	(17) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18	(36) Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9c HGB)
6	(1) Umsatzerlöse	9	(18) Sonstige Vermögensgegenstände	18	(37) Ausschüttungsgesperrte Beträge (gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)
6	(2) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	10	(19) Wertpapiere	18	(38) Nachtragsbericht
6	(3) Allgemeine Verwaltungskosten	10	(20) Rechnungsabgrenzungsposten	18	(39) Ergebnisverwendung
6	(4) Sonstige betriebliche Erträge	10	(21) Eigenkapital	18	(40) Organe der Gesellschaft
6	(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	(22) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
6	(6) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12	(23) Steuerrückstellungen	22	Aufstellung des Anteilsbesitzes
6	(7) Zinsergebnis	12	(24) Sonstige Rückstellungen	25	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
7	(8) Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	13	(25) Anleihen	26	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
7	(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
7	(10) Personalaufwand	13	(27) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
7	(11) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13	(28) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
		13	(29) Sonstige Verbindlichkeiten		
		14	(30) Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten		

# Gewinn- und Verlustrechnung

## LANXESS AG

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
<b>Umsatzerlöse</b>	(1)	<b>5.780</b>	<b>5.843</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-5.546	-4.692
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>234</b>	<b>1.151</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	(3)	-48.846	-36.406
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	1.876	2.934
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-772	-16.358
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-47.508</b>	<b>-48.679</b>
Ertrag aus Gewinnabführung von verbundenen Unternehmen		987.903	0
Aufwand aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		0	-87.610
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(6)	7.292	9.505
Zinsergebnis	(7)	85.568	151.406
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-3.963	0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(8)	-11.690	8.229
<b>Finanzergebnis</b>		<b>1.065.110</b>	<b>81.530</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	-4.045	-17.665
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.013.557</b>	<b>15.186</b>
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>1.013.557</b>	<b>15.186</b>
Gewinnvortrag	(21)	11.194	427.309
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	(21)	-506.779	0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>517.972</b>	<b>442.495</b>

# Bilanz

## LANXESS AG

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	(13)		
<b>Sachanlagen</b>		<b>38</b>	<b>34</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(14)	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(15)	98.670	98.670
Sonstige Ausleihungen	(16)	58.442	61.456
		<b>896.014</b>	<b>899.024</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(17)	8.426.625	6.569.042
Sonstige Vermögensgegenstände	(18)	44.066	43.219
<b>Wertpapiere</b>	(19)	<b>78.500</b>	<b>350.000</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>77.399</b>	<b>30.834</b>
		<b>8.626.590</b>	<b>6.993.095</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(20)	<b>31.120</b>	<b>17.056</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>9.553.724</b>	<b>7.909.175</b>

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(21)		
<b>Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 9.152 T€)</b>		<b>86.346</b>	<b>86.346</b>
<b>Kapitalrücklage</b>		<b>1.235.706</b>	<b>1.235.706</b>
<b>Andere Gewinnrücklagen</b>		<b>913.481</b>	<b>913.481</b>
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>517.972</b>	<b>442.495</b>
		<b>2.753.505</b>	<b>2.678.028</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(22)	105.773	112.780
Steuerrückstellungen	(23)	16.896	29.402
Sonstige Rückstellungen	(24)	24.139	17.233
		<b>146.808</b>	<b>159.415</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	(25)	3.300.000	2.800.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(26)	730.228	16.146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(27)	2.540	600
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(28)	2.618.099	2.254.347
Sonstige Verbindlichkeiten	(29)	2.544	639
		<b>6.653.411</b>	<b>5.071.732</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>9.553.724</b>	<b>7.909.175</b>
<b>Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen</b>	(31)	<b>152.342</b>	<b>203.340</b>

# Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2023

## ALLGEMEINES

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann unter [www.lanxess.de, Investoren, Corporate Governance](https://www.lanxess.de/Investoren/Corporate-Governance) jederzeit eingesehen werden.

## GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss der LANXESS AG, Köln (eingetragen beim Amtsgericht Köln, HRB 53652), ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung aufgestellt. Wie im Vorjahr wurde der Lagebericht der LANXESS AG in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht des LANXESS Konzerns zusammengefasst.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert.

Ebenfalls aus Gründen der Klarheit finden sich die zu bestimmten Abschlusspositionen vorgeschriebenen „Davon-Vermerke“ ausschließlich im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist und die keinem eigenständigen Posten zugeordnet werden, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2023 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB für das Geschäftsjahr 2023 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Unternehmensregister bekannt gegeben. Sie werden unter [www.lanxess.de, Investoren, Publikationen](https://www.lanxess.de/Investoren/Publikationen) zugänglich sein.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 250,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250,00 € bis zu 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen:

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von Willis Towers Watson treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der den Beschäftigten geschuldeten Leistung die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gemäß § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Da im Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden

Deckungsvermögens eine Ausschüttungssperrwirkung erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i. V. m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Guthaben bei Kreditinstituten in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Zudem sind hier Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag der von der LANXESS AG begebenen Anleihen erfasst; diese werden durch planmäßige Abschreibungen während der Laufzeit der jeweiligen Anleihen getilgt.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten

ermittelt. Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 29,0% (Vorjahr: 29,3%). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50% bzw. 2,75%. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2023 auf 2,20% (Vorjahr: 2,00%) erhöht. Für Zusagen ab 2001 betrug die erwartete Rentensteigerung, wie auch im Vorjahr, 1,00%. Der Rechnungszins beträgt 1,82% (Vorjahr: 1,78%) für Pensionen, 1,07% (Vorjahr: 0,58%)



für Vorruhestand und 1,74 % (Vorjahr: 1,44 %) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2023 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Rechnungszinssätze für die übrigen finanzmathematisch bewerteten Personalrückstellungen entsprechen dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre. Für die sonstigen ähnlichen Verpflichtungen wurde hierbei eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Für die Vorruhestandsverpflichtungen wurde die tatsächliche Restlaufzeit von drei Jahren angesetzt.

LANXESS hat für nach dem 31. Dezember 2016 eingetretene und neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein rückdeckungsakzessorisches Versorgungsmodell aufgesetzt, das sich aus arbeitnehmer- sowie arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Bestandteilen zusammensetzt. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem Zeitwert der über ein Contractual Trust Arrangement (CTA) gesicherten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, und somit saldieren sich Verpflichtung und Deckungsvermögen zu null. Bei der vorliegenden Zusage entspricht der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung dem Ertrag aus der Rückdeckungsversicherung. Beide Beträge sind gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB miteinander zu saldieren.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen und für Steuerrisiken gebildet.

Die LANXESS AG fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregeln (Säule-2-Modellregelungen). Die Säule-2-Gesetzgebung ist in Deutschland am 28. Dezember 2023 in Kraft getreten und findet ab dem Geschäftsjahr 2024 Anwendung. Aus diesem Grund wurde eine Analyse durchgeführt, um die grundsätzliche Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, aus denen LANXESS möglichen Auswirkungen im Zusammenhang mit einer Säule-2-Ergänzungssteuer (sogenannte Top-up Tax) ausgesetzt ist. Dabei wurde in einem ersten Schritt geprüft, ob die sogenannten Safe-Harbour-Regelungen einschlägig sind. Sofern ein Land nach Prüfung der Safe-Harbour-Regelungen nicht von der Säule-2-Berechnung ausgenommen wurde, erfolgte die Berechnung des effektiven Steuersatzes auf vereinfachter Basis. Die dabei berechneten Beträge sind für die LANXESS AG von untergeordneter Bedeutung. Die Gesellschaft wendet die Ausnahme gemäß § 274 Abs. 3 HGB an, wonach keine aktiven und passiven latenten Steuern im Zusammenhang mit den Ertragsteuern der zweiten Säule der OECD bilanziert und offengelegt werden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Markterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1 | Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 5.843 T€ (Vorjahr: 5.780 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus Dienstleistungen, die gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH, und somit im Inland, auf Basis eines Dienstleistungsvertrags erbracht wurden.

### 2 | Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Bei den Herstellungskosten von 4.692 T€ (Vorjahr: 5.546 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten insbesondere Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

### 3 | Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten von 36.406 T€ (Vorjahr: 48.846 T€) betreffen vor allem Personal- und Sachkosten der Geschäftstätigkeit, die in keinem direkten Zusammenhang mit dem Dienstleistungsvertrag mit der LANXESS Deutschland stehen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Personalaufwendungen für erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile.

### 4 | Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 2.233 T€ (Vorjahr: 1.872 T€) enthalten.

### 5 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht im Zusammenhang mit dem Aktionsplan FORWARD! und der strategischen Neuausrichtung. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 3 T€ (Vorjahr: 39 T€) enthalten.

### 6 | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten neben dem Ertrag aus einem langfristigen Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 4.379 T€ (Vorjahr: 5.388 T€) Erträge aus dem anteiligen Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e. V., Leverkusen, in Höhe von 5.126 T€ (Vorjahr: 1.903 T€) und betreffen mit 1.977 T€ Erträge aus Vorjahren.

### 7 | Zinsergebnis

in T€	2022	2023
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
von Dritten	85.278	8.377
von verbundenen Unternehmen	83.658	275.819
	<b>168.936</b>	<b>284.196</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
an Dritte	66.284	49.143
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Rückstellungen	1.774	1.874
an verbundene Unternehmen	15.310	81.773
	<b>83.368</b>	<b>132.790</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>85.568</b>	<b>151.406</b>

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von verbundenen Unternehmen sowie die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen durch den Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus beeinflusst. Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von Dritten sind im Wesentlichen durch die Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 83.215 T€ beeinflusst.



## 8 | Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2022	2023
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen</b>		
aus Währungsumrechnung	603.739	394.230
Sonstige	12.980	20.467
	<b>616.719</b>	<b>414.697</b>
<b>Übrige finanzielle Erträge</b>		
aus Währungsumrechnung	602.670	421.579
Sonstige	2.359	1.347
	<b>605.029</b>	<b>422.926</b>
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-11.690</b>	<b>8.229</b>

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind neben den Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen auch die Auflösungen der aktivisch abgegrenzten Disagiobeträge auf die ausgegebenen Anleihen enthalten. Im Geschäftsjahr 2023 ist dieser Wert durch die vorzeitige Rückzahlung der ursprünglich bis 2076 laufenden Anleihe um 9.548 T€ angestiegen. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

## 9 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres in Höhe von 17.665 T€ (Vorjahr: 4.045 T€) setzt sich aus dem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 3.438 T€) sowie dem Steueraufwand für Vorjahre in Höhe von 17.665 T€ (Vorjahr: 607 T€) zusammen.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2023 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 29,0% (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen, immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Anteilen an Konzerngesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich aufgrund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen unter anderem für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden unter anderem bei Rückstellungen für Jubiläen und sonstige Rückstellungen sowie aus übrigen Verbindlichkeiten.

## 10 | Personalaufwand

in T€	2022	2023
Löhne und Gehälter	28.834	21.488
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.682	10.039
davon für Altersversorgung	10.876	7.697
	<b>41.516</b>	<b>31.527</b>

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

## 11 | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2022	Durchschnitt 2023	Stichtag 31.12.2023
<b>Verwaltung</b>	<b>147</b>	<b>147</b>	<b>147</b>

## 12 | Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht. Die Honorare wurden im Wesentlichen gezahlt für die Prüfung des

Jahresabschlusses der LANXESS AG sowie des Konzernabschlusses inklusive des Risikofrüherkennungssystems sowie für die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses. Des Weiteren wurden Honorare für andere Bestätigungsleistungen sowie sonstige Leistungen gezahlt. Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie für Prüfbescheinigungen. Die sonstigen Leistungen beinhalten projektbezogene Beratungsleistungen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 13 | Anlagevermögen

in T€	Bruttowerte				Abschreibungen				Nettowerte	
	Stand 01.01. 2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2023	Stand 01.01. 2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12. 2023	Stand 31.12. 2022	Stand 31.12. 2023
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Software-Lizenzen	60	0	0	60	60	0	0	60	0	0
	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	136	15	35	116	98	19	35	82	38	34
	<b>136</b>	<b>15</b>	<b>35</b>	<b>116</b>	<b>98</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>82</b>	<b>38</b>	<b>34</b>
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	98.670	0	0	98.670	0	0	0	0	98.670	98.670
Sonstige Ausleihungen	58.442	7.541	4.527	61.456	0	0	0	0	58.442	61.456
	<b>895.976</b>	<b>7.541</b>	<b>4.527</b>	<b>898.990</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>895.976</b>	<b>898.990</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>896.172</b>	<b>7.556</b>	<b>4.562</b>	<b>899.166</b>	<b>158</b>	<b>19</b>	<b>35</b>	<b>142</b>	<b>896.014</b>	<b>899.024</b>

## 14 | Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

## 15 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhaltet ein langfristiges Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH.

## 16 | Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e. V. (LXS Trust). Die LANXESS AG (Treugeber) hat mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 56.834 T€, davon 0 T€ im Berichtsjahr (Vorjahr: 0 T€), im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LANXESS Trust (Treuhand) eingebracht.

Das anteilige Treuhandvermögen der LANXESS AG ist im Wesentlichen in Anteilen an einem Spezialfonds in einer Kapitalanlagegesellschaft angelegt. Eine Ertragsrealisierung in der LANXESS AG erfolgt zum Zeitpunkt eines getroffenen Ausschüttungsbeschlusses der Kapitalanlagegesellschaft. Darüber hinaus können sich vertraglich geregelte Nachschusspflichten beim Treugeber auswirken. Im Berichtszeitraum wurde eine Zwischenausschüttung in Höhe von 1.910 T€ beschlossen. Ein weiterer Teil des Treuhandvermögens ist in weiteren Investmentfonds angelegt. Ertragsrealisierungen auf

Ebene der LANXESS AG erfolgen hier ebenfalls bei Ausschüttungen. In 2023 sind keine Ausschüttungen aus den Investmentfonds erfolgt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden durch den LXS Trust Mittel in Höhe von 5.564 T€ aus Anteilsscheinverkäufen am Spezialfond in die übrigen Investmentfonds investiert. Die Zugänge in die sonstigen Ausleihungen enthalten zudem Zugänge aus Vorjahren in Höhe von 1.977 T€.

Die im Geschäftsjahr ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe 5.126 T€ (Vorjahr: 435 T€) resultieren im Wesentlichen aus Ausschüttungen des Spezialfonds sowie aus den Anteilsscheinverkäufen durch den LXS Trust und betreffen mit 1.977 T€ das Vorjahr. Diese werden in den Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Der Marktwert des anteiligen Treuhandvermögens im LXS Trust liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.

Da das CTA kein Deckungsvermögen i. S. v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind jährlich Barmittel bei einem Treuhänder angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 318 T€ (Vorjahr: 332 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

## 17 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 6.569.042 T€ (Vorjahr: 8.426.625 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr sowie im Vorjahr aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der LANXESS Deutschland GmbH. Aus dem in Textziffer (1) beschriebenen Dienstleistungsvertrag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.008 T€ (Vorjahr: 1.307 T€). Des Weiteren bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

## 18 | Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2022	2023
Steuerforderungen		
aus Ertragsteuern	5.968	18.348
aus Umsatzsteuer	28.971	21.463
Sonstige	9.127	3.408
	<b>44.066</b>	<b>43.219</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

## 19 | Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 350.000 T€ (Vorjahr: 78.500 T€) werden jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds ausgewiesen.

## 20 | Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen Disagioträge auf die ausgegebenen Anleihen in Höhe von 16.914 T€ (Vorjahr: 30.823 T€) ausgewiesen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auflösung der Abgrenzung in Höhe von 9.548 T€ durch die vorzeitige Rückzahlung der ursprünglich in 2076 fälligen Anleihe zurückzuführen.

## 21 | Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2023 wie folgt entwickelt:

in T€	31.12.2022	Dividende	Jahres- überschuss	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	86.346	0	0	86.346
Kapitalrücklage	1.235.706	0	0	1.235.706
Andere Gewinnrücklagen	913.841	0	0	913.841
Bilanzgewinn	517.972	-90.663	15.186	442.495
	<b>2.753.505</b>	<b>-90.663</b>	<b>15.186</b>	<b>2.678.028</b>

Das gezeichnete Kapital ist damit zum Bilanzstichtag weiterhin eingeteilt in 86.346.303 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Eine Aktie gewährt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn.

In der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 von 517.972 T€ auf Basis des der Hauptversammlung unterbreiteten Beschlussvorschlags die folgende Verwendung beschlossen:

- › eine Dividendenzahlung von 90.663 T€ (1,05 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- › einen Betrag von 427.309 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Genehmigtes Kapital I**

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 24. Mai 2023 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 23. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 17.269.260 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals I steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Dieses kann unter bestimmten, in § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG näher definierten Fällen ausgeschlossen werden. Eine Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals I ist bisher nicht erfolgt.

### **Genehmigtes Kapital II**

Zudem ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 24. Mai 2023 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 23. Mai 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.634.630 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals II steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Dieses kann unter bestimmten, in § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG näher definierten Fällen ausgeschlossen werden. Eine Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals II ist bisher ebenfalls nicht erfolgt.

### **Bedingtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 24. Mai 2023 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Mai 2026 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf Stückaktien der Gesellschaft, die auf den Inhaber lauten, mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 8.634.630 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 8.634.630 € bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten Fällen, die in der Ermächtigung näher bezeichnet werden, auszuschließen. Bei seiner Entscheidung über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre bei Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder

Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) wird der Vorstand andere Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre berücksichtigen. Von der Ermächtigung der Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

Aktien, die ggf. aufgrund der oben genannten genehmigten Kapitalien I und/oder II unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, dürfen zusammen mit solchen Aktien, die im Rahmen des bedingten Kapitals zur Bedienung von Options- oder Wandlungsrechten oder -pflichten ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gewährt oder auferlegt wurden, rechnerisch einen Anteil von 10 % des Grundkapitals der LANXESS AG im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der jeweiligen Ermächtigung nicht überschreiten.

### **Bestand sowie ggf. Erwerb und Verwendung eigener Aktien**

Zum 31. Dezember 2023 hielten weder die Gesellschaft noch von ihr abhängige oder im Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen oder Dritte, welche für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung eines von ihr abhängigen oder im Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmens handeln, eigene Aktien der Gesellschaft oder haben eigene Aktien der Gesellschaft als Pfand genommen.

Die Hauptversammlung der LANXESS AG hat am 23. Mai 2019 eine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien beschlossen. Die Ermächtigung sieht vor, dass der Vorstand bis zum 22. Mai 2024 eigene Aktien der Gesellschaft in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erwerben kann. Die Ermächtigung kann auch durch Beteiligungsgesellschaften der Gesellschaft oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften ausgeübt werden. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand insoweit Gebrauch gemacht, als im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1.101.549 Aktien der Gesellschaft zurückgekauft wurden. Alle zurückgekauften Aktien wurden im Geschäftsjahr 2021 eingezogen, womit das Grundkapital der Gesellschaft im Wege der vereinfachten Kapitalherabsetzung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 S. 6 AktG entsprechend vermindert wurde. Die vorgenannte Ermächtigung des Vorstands erlaubt bis zum 22. Mai 2024 weiterhin den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien von bis zu 8,72 % des Grundkapitals der Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres 2023.

## **22 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2023 betragen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 112.780 T€ (Vorjahr: 105.773 T€). Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt für das Geschäftsjahr 1.484 T€ (Vorjahr: 6.369 T€) und unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB.

Die Erfüllungsbeträge der Verpflichtungen aus den rückdeckungsakzessorischen Versorgungszusagen betragen 1.601 T€ (Vorjahr: 1.342 T€) und wurden mit dem Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherung, die Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, von 1.601 T€ (Vorjahr: 1.342 T€) saldiert. Die im Berichtszeitraum entstandenen Zinsaufwendungen in Höhe von 57 T€ und die Erträge aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 57 T€ wurden ebenfalls saldiert.

## 23 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 29.402 T€ (Vorjahr: 16.896 T€) für Vorjahre.

## 24 | Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus variablen Vergütungskomponenten (APP, LTSP, LTPB und SPP) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, noch nicht in Anspruch genommene

Urlaubs- und Überstundenguthaben, Arbeitnehmerjubiläen sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden unter anderem die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2023 sowie die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die kurzfristige Komponente der variablen Vergütungskomponente ist das Annual Performance Payment (APP). Es berücksichtigt ein finanzielles und ein nichtfinanzielles Leistungskriterium, die der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres festgelegt hat. Zurzeit ist das finanzielle Leistungskriterium das EBITDA (operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Wertaufholungen) vor Sondereinflüssen und das nichtfinanzielle Leistungskriterium die Millionen-Arbeitsstunden-Quote (MAQ) der Unfälle mit Ausfalltagen.

Die langfristig ausgerichteten, variablen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP), der Long Term Performance Bonus (LTPB) sowie der Sustainability Performance Plan (SPP).

Mit dem im Geschäftsjahr 2014 aufgesetzten Vergütungsprogramm LTSP 2014–2017 wurden Anrechte für die Jahre 2014 bis 2017 gewährt. Die Ausschüttung ergibt sich aus der relativen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zum Index MSCI World Chemicals. Die Gesamtlaufzeit der jeweiligen Tranchen beträgt grundsätzlich sieben Jahre. Die Sperrfrist beträgt für

alle Tranchen jeweils vier Jahre. Der Basiskurs von Aktie und Vergleichsindex für die LTSP-Programme ergibt sich als volumengewichteter Durchschnitt der Schlusskurse der ersten zehn Handelstage im Januar des jeweiligen Tranchenjahres. Der Wert eines Anrechts ist abhängig von der Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des Wettbewerbsindex MSCI World Chemicals während der Sperrfrist.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der LTSP 2018–2021 in Deutschland eingeführt. Die Gesamtlaufzeit der Tranche beträgt vier Jahre und umfasst ausschließlich die Sperrfrist. Ausgabedatum der gewährten und noch ausstehenden Anrechte ist der jeweilige 1. Januar. Für jedes Jahr während der Laufzeit des LTSP-Plans errechnet sich der Basiskurs der Aktie der Gesellschaft aus dem Durchschnitt der Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse. Für die Berechnung des Durchschnitts werden für jedes Tranchenjahr jeweils die Schlusskurse der letzten zehn Handelstage des Kalendermonats Dezember des Vorjahres und die Schlusskurse der ersten zehn Handelstage des Kalendermonats Januar des laufenden Tranchenjahres ermittelt. Der Wert eines Anrechts ist abhängig von der durchschnittlichen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des Wettbewerbsindex MSCI World Chemicals während der Sperrfrist. Die Performance gegenüber dem Index wird für jedes der vier Jahre der Sperrfrist einzeln ermittelt.

Das im Geschäftsjahr 2022 eingeführte Vergütungsprogramm LTSP 2022–2025 entspricht im Wesentlichen dem Vergütungsprogramm LTSP 2018–2021. Abweichend vom vorherigen Vergütungsprogramm wird die Ausschüttung des LTSP 2022–2025 als Relation der Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zur Performance des FTSEurofirst 300 Eurozone Chemicals bemessen.

Der LTPB, der zum 31. Dezember 2023 ausläuft, berücksichtigt durch seine Langfristigkeit eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Zum Ende der dreijährigen Laufzeit der Tranchen ergibt sich die konkrete Höhe des LTPB zu jeweils einem Drittel auf Basis der jeweiligen APP-Zielerreichung der drei Geschäftsjahre. Im Geschäftsjahr 2021 wurde letztmals eine Tranche des LTPB (Tranche 2021–2023) zugesagt. Der LTPB wurde durch den neuen SPP ersetzt. Dieser berücksichtigt die langfristige Entwicklung nichtfinanzieller Nachhaltigkeitskriterien. Die Bemessungsperiode dieser Kriterien beträgt vier Jahre. Angelehnt an das von LANXESS veröffentlichte Zwischenziel für 2025 hat der Aufsichtsrat für die Bemessungsperioden 2021–2024, 2022–2025 und 2023–2026 ein Ziel zur Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen im Konzern festgelegt, welches im SPP als Leistungskriterium berücksichtigt wird.

## 25 | Anleihen

Die Anleihen betragen zum Geschäftsjahresende 2.800.000 T€ (Vorjahr: 3.300.000 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Zinssatz in %	Laufzeit bis	Betrag
Euroanleihe 2018/2025	1,125	Mai 2025	500.000
Euroanleihe 2016/2026	1,000	Oktober 2026	500.000
Privatplatzierung 2012/2027	3,950	April 2027	100.000
Euroanleihe 2021/2027	0,000	September 2027	500.000
Euroanleihe 2022/2028	1,750	März 2028	600.000
Euroanleihe 2021/2029	0,625	Dezember 2029	600.000
			<b>2.800.000</b>

Der Rückgang ist auf die vorzeitige Rückführung einer Anleihe in Höhe von 500.000 T€ zurückzuführen.

## 26 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 16.146 T€ (Vorjahr: 730.228 T€) betreffen im Geschäftsjahr abgegrenzte Zinsen der Anleihen und Gebühren. Die im Vorjahr ausgewiesenen Kredite von 700.000 T€ wurden im Geschäftsjahr zurückgezahlt.

## 27 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

## 28 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.254.347 T€ (Vorjahr: 2.618.099 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr. Zudem wird hierin die Verbindlichkeit aus der Verlustübernahme der LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 87.610 T€ ausgewiesen. Diese enthält Erträge in Höhe von 23.344 T€, die das Vorjahr betreffen.

## 29 | Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2022	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Steuern	667	478
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	5	5
Sonstige	1.872	156
	<b>2.544</b>	<b>639</b>



### 30 | Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

in T€	31.12.2022			31.12.2023		
	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Anleihen	0	3.300.000	1.700.000	0	2.800.000	600.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	730.228	0	0	16.146	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.540	0	0	600	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.610.054	8.045	0	2.254.347	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.544	0	0	639	0	0
	<b>3.345.366</b>	<b>3.308.045</b>	<b>1.700.000</b>	<b>2.271.732</b>	<b>2.800.000</b>	<b>600.000</b>

### 31 | Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögenswerten entsprechende gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält

ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zugunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2022	31.12.2023
Gegenüber Kreditinstituten	98.747	113.830
Gegenüber Lieferanten	25.408	21.756
Gegenüber übrigen Dritten	28.187	67.754
	<b>152.342</b>	<b>203.340</b>

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

In den zuvor ausgewiesenen Haftungsverhältnissen gegenüber übrigen Dritten sind Verpflichtungen betreffend die Altersversorgung in Höhe von 28.767 T€ (Vorjahr: 28.187 T€) enthalten.

Die niederländischen Konzerngesellschaften Anderol B.V. und LANXESS Sales Netherlands B.V., beide mit Sitz in Venlo, sowie MC (Netherlands) 1 B.V. und N&H International Holding 3 B.V., beide mit Sitz in Oegstgeest, haben von der Befreiung der Veröffentlichung und der Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Artikel 2:403 Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat hierfür eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 in Bezug auf den Artikel 2:403 Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der Gesellschaften belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 38.987 T€.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

## SONSTIGE PFLICHTANGABEN

### 32 | Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

### 33 | Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und die Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte Instrumente, sogenannte OTC-Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Warenterminkontrakte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen zurückgehen.

Das Risiko einer Preisänderung derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Möglichkeit einer Schwankung der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen oder Warenpreise. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentenlimite zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 1.594.293 T€ (Vorjahr: 2.323.570 T€). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 642.717 T€ (Vorjahr: 1.980.158 T€) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 2.237.010 T€ (Vorjahr: 4.303.727 T€). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023
<b>Devisentermingeschäfte</b>						
Positive Marktwerte	1.603.858	873.565	37.253	16.299	0	0
Negative Marktwerte	2.681.519	1.316.375	43.235	23.447	2.679	560
	<b>4.285.377</b>	<b>2.189.940</b>	<b>-5.982</b>	<b>-7.148</b>	<b>-2.679</b>	<b>-560</b>
<b>Warenterminkontrakte</b>						
Positive Marktwerte	9.175	23.535	564	6.777	0	0
Negative Marktwerte	9.175	23.535	564	6.777	0	0
	<b>18.350</b>	<b>47.070</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>4.303.727</b>	<b>2.237.010</b>	<b>-5.982</b>	<b>-7.148</b>	<b>-2.679</b>	<b>-560</b>

### **Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken**

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Devisentermingeschäfte, die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung dienen und spiegelbildlich an diese Konzerngesellschaften weitergegeben werden.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 296.458 T€ (Vorjahr: 486.121 T€) mit einem beizulegenden Zeitwert von 8.298 T€ (Vorjahr: 3.280 T€). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 296.458 T€ (Vorjahr: 486.121 T€) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich auf -8.298 T€ (Vorjahr: -3.280 T€). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2026 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Risiko) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.274.300 T€

(Vorjahr: 1.828.274 T€) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug -4.144 T€ (Vorjahr: 3.413 T€). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 322.724 T€ (Vorjahr: 1.484.861 T€) bei einem beizulegenden Zeitwert von -3.004 T€ (Vorjahr: -9.395 T€) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte in absolut gleicher Höhe gegenüber. Sie werden im Jahr 2024 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsrisikos von Konzerngesellschaften dienen und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf 560 T€ (Vorjahr: 2.679 T€).

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen hatten zum

Abschlussstichtag einen Buchwert von 189.816 T€ (Vorjahr: 180.565 T€) für gewährte bzw. von 766.297 T€ (Vorjahr: 1.230.115 T€) für aufgenommene Darlehen. Per saldo bestand ein Währungsrisiko von 6.964 T€ (Vorjahr: 9.433 T€). Die externen Devisenkontrakte wiesen per saldo einen positiven Zeitwert von 474 T€ (Vorjahr: 3.490 T€) auf, sind jeweils im Jahr 2024 fällig und bilanziell nicht erfasst.

### **Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Zinsrisiken**

Zur Absicherung von Zinsrisiken bei der Emission von Finanzierungsinstrumenten setzte die LANXESS AG Zinsswaps ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Zinsswaps, die einer Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte zur Refinanzierung des Konzerns dienen und direkt durch die LANXESS AG am Kapitalmarkt emittiert werden sollen. Im Jahr 2023 hatte LANXESS keine derartigen Geschäfte im Bestand.

### **Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Warenpreissrisiken**

Die externen Warenterminkontrakte, die bis zum Jahr 2028 fällig werden, wurden spiegelbildlich an Konzerngesellschaften weitergegeben. Die Ergebnisse der bis zum Jahresende beendeten Geschäfte glichen sich aus. Zur Bewertung der noch offenen Geschäfte wurden jeweils Mikrobewertungseinheiten gebildet, sodass per saldo kein Ergebnis entstand.

### Bewertungsmethoden

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

- › Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.
- › Die Marktwerte der Warentermingeschäfte wurden ebenfalls mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

### 34 | Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2023 belaufen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 6.778 T€ (Vorjahr: 10.763 T€). Sie setzen sich zusammen aus kurzfristig fälligen Leistungen (feste Jahresvergütung, Annual Performance Payment (APP), Sachbezüge und Sonstige) von 4.442 T€ (Vorjahr: 7.279 T€) sowie aus der mehrjährigen Vergütung von 2.336 T€ (Vorjahr: 3.484 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 160 T€ (Vorjahr: 1.130 T€) sowie Bezüge im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 2.501.042 (Vorjahr: 2.354.022) Vergütungsanrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 2.176 T€ (Vorjahr: 2.354 T€). Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich ein Ertrag aus der anteilsbasierten Vergütung von 437 T€ (Vorjahr: Aufwand von 761 T€).

Daneben fielen Nettoaufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 5.582 T€ (Vorjahr: 4.061 T€) an. Der Barwert des Umfangs der Verpflichtung gegenüber den zum Jahresende 2023 aktiven Vorstandsmitgliedern lag bei 23.813 T€ (Vorjahr: 25.769 T€). Die Nettoaufwendungen für die im Berichtsjahr aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Dr. Anno Borkowsky und Herrn Michael Pontzen beliefen sich zusammen auf 1.012 T€.

Die Vergütung des Aufsichtsrats beträgt:

#### Vergütung des Aufsichtsrats

in T€	Feste Vergütung	Vergütung der Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Gesamtsumme
<b>2023</b>	<b>1.160</b>	<b>500</b>	<b>185</b>	<b>1.845</b>
2022	1.160	495	188	1.843

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Die Höhe der Gehälter entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

### 35 | Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9a und Nr. 9b HGB)

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 1.560 T€ (Vorjahr: 1.505 T€) und betreffen erfolgte Zahlungen aus der Altersversorgung. Daraus entfallen 318 T€ (Vorjahr: 318 T€) auf einmalige Kapitalzahlungen. Es wurden 1.676 T€ (Vorjahr: 3.637 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Umfang der Verpflichtungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sind zum 31. Dezember 2023 Rückstellungen in Höhe von 45.669 T€ (Vorjahr: 37.002 T€) gebildet.

### 36 | Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9c HGB)

Zum 31. Dezember 2023 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

### 37 | Ausschüttungsgesperrte Beträge (gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB)

Zum Abschlussstichtag unterliegen der Ausschüttungssperre:

in T€	31.12.2022	31.12.2023
Rückstellungen für Pensionen (7-Jahres-Durchschnittzinssatz)	112.345	114.191
abzüglich Rückstellungen für Pensionen (10-Jahres-Durchschnittzinssatz)	-105.976	-112.707
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>6.369</b>	<b>1.484</b>
<b>Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge</b>	<b>6.369</b>	<b>1.484</b>

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 442.495 T€.

### 38 | Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG zu erwarten ist.

### 39 | Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, zu beschließen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 442.495 T€ eine Dividendenzahlung von 0,10 € je dividendenberechtigte Stückaktie vorzunehmen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 8.635 T€. Der nach Abzug der geplanten Dividendensumme verbleibende Betrag von 433.860 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### 40 | Organe der Gesellschaft

#### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Als Vertreter der Anteilseigner gehörten im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

<b>Dr. Matthias L. Wolfgruber (Vorsitzender)</b>
Selbstständiger Berater
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der ALTANA AG
<b>Weitere Mandate</b>
LANXESS Deutschland GmbH, Köln <sup>1)</sup> (Vorsitzender)
ALTANA AG, Wesel <sup>1)</sup> (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Cabot Corporation, Boston, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika
<b>Hans van Bylen</b>
Selbstständiger Berater
Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Henkel AG & Co. KGaA
Ehemaliger Präsident des Verbands der Chemischen Industrie e. V. (VCI)
<b>Weitere Mandate</b>
LANXESS Deutschland GmbH, Köln <sup>1)</sup>
Ontex Group NV, Erembodegem (Aalst), Belgien (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Akzo Nobel N.V., Amsterdam, Niederlande
Etex NV, Luchthaven Brussel Nationaal, Belgien
<b>Dr. Heike Hanagarth</b>
Selbstständige Unternehmensberaterin
Ehem. Mitglied des Vorstands der Deutsche Bahn AG, Berlin
<b>Weitere Mandate</b>
LANXESS Deutschland GmbH, Köln <sup>1)</sup>
Grillo-Werke AG, Duisburg <sup>1)</sup> (seit 16. März 2023)
Martur Fompak International/Automotive Seating Systems AS, Istanbul, Türkei
Rivean Capital Advisory GmbH, Frankfurt am Main (Mitglied des Beirats)

<sup>1)</sup> Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

**Pamela Knapp**

Verwaltungsratsmitglied und Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen europäischen Wirtschaftsunternehmen

Ehemals Finanzvorstand der GfK SE

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

Compagnie de Saint-Gobain S.A., Courbevoie, Frankreich (Mitglied des Verwaltungsrats – Conseil d'Administration – und Vorsitzende des Prüfungsausschusses)

Signify NV, Eindhoven, Niederlande (Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses)

**Dr. Rainier van Roessel**

Selbstständiger Berater

Ehemaliges Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der LANXESS AG

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

K+S Aktiengesellschaft, Kassel<sup>1)</sup>

K+S Minerals and Agriculture GmbH, Kassel<sup>1)</sup>

**Lawrence A. Rosen**

Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Wirtschaftsunternehmen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutschen Post AG

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

Deutsche Post AG, Bonn<sup>1)</sup>

Qiagen N.V., Venlo, Niederlande (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

1) Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Als Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehörten im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

**Ralf Sikorski (stellvertretender Vorsitzender)**

Stellvertretender Vorsitzender der IG BCE, Hannover

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>  
(stellvertretender Vorsitzender)

RAG AG, Herne<sup>1)</sup>

RWE AG, Essen<sup>1)</sup> (stellvertretender Vorsitzender)

RWE Generation SE, Essen<sup>1)</sup>  
(ausgeschieden zum 28. Februar 2023)

RWE Power AG, Köln und Essen<sup>1)</sup> (Stellvertretender Vorsitzender)

Chemie Pensionsfonds, Wiesbaden<sup>1)</sup>  
(Vorsitzender, ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)

**Birgit Bierther**

Mitglied des Betriebsrats LANXESS am Standort Köln (bis 31. Oktober 2023 als Vorsitzende)

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

**Armando Dente**

Bezirksleiter der IG BCE, Bezirk Köln-Bonn

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln<sup>1)</sup>

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

**Dr. Hans-Dieter Gerriets**

Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG

Vorsitzender des Sprecherausschusses LANXESS

Verantwortlicher Betriebsleiter eines Produktionsbetriebes der Business Unit Advanced Industrial Intermediates der LANXESS Deutschland GmbH

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

**Iris Schmitz**

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats LANXESS

Stellvertretende Vorsitzende des Konzernbetriebsrats LANXESS

Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Leverkusen

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

Saltigo GmbH, Leverkusen<sup>1)</sup>

**Manuela Strauch**

Vorsitzende im Konzernbetriebsrat LANXESS

Stellvertretende Vorsitzende im Gesamtbetriebsrat LANXESS

Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Uerdingen

**Weitere Mandate**

LANXESS Deutschland GmbH, Köln<sup>1)</sup>

1) Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

## Vorstand

Dem Vorstand der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2023 folgende Personen an:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
<b>Matthias Zachert</b> Vorstandsvorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied im Aufsichtsrat der Siemens AG, Berlin und München</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> </ul>
<b>Frederique van Baarle</b> Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin (seit 1. April 2023)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH (seit 1. April 2023)</li> <li>Vorsitzende des Board of Directors der LANXESS Corp. (seit 1. April 2023)</li> </ul>
<b>Dr. Anno Borkowsky</b> Vorstandsmitglied (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied im Verwaltungsrat der Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH (seit 1. Juli 2023)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd. (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)</li> <li>Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp. (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd. (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)</li> <li>Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd. (ausgeschieden zum 31. Dezember 2023)</li> </ul>
<b>Dr. Hubert Fink</b> Vorstandsmitglied		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH</li> <li>Vorsitzender des Aufsichtsrats der LANXESS Performance Materials GmbH (ausgeschieden zum 29. März 2023)</li> </ul>
<b>Michael Pontzen</b> Vorstandsmitglied und Finanzvorstand (ausgeschieden zum 31. August 2023)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH (ausgeschieden am 31. August 2023)</li> <li>Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp. (ausgeschieden am 31. August 2023)</li> <li>Mitglied des Board of Directors der LANXESS Solutions Korea Inc. (ausgeschieden am 31. August 2023)</li> <li>Mitglied des Board of Directors der EPM Polymer Additives Holding Corp. (ausgeschieden am 31. August 2023)</li> <li>Mitglied des Board of Directors der Emerald Performance Materials, LLC. (ausgeschieden am 31. August 2023)</li> </ul>
<b>Oliver Stratmann</b> Vorstandsmitglied und Finanzvorstand (seit 1. September 2023)		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH (seit 1. September 2023)</li> </ul>



# Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil über Aktien			Stimmrechtsanteil über Instrumente		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	in %	absolut	in %	absolut	
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA	23.10.2023	10,00	14,89	12.855.761	0,06	48.001	The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA (14,89% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,06% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA	10.11.2022	5,00	0,19	163.642	7,31	6.315.597	The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA (0,19% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 7,31% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Scott Ferguson	14.12.2023	5,00	0,60	520.000	4,68	4.040.000	Scott Ferguson (0,6% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 4,68% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Causeway Capital Holdings LLC, Wilmington, DE, USA	06.10.2023	5,00	5,21	4.495.907	0,00	0	Causeway Capital Holdings LLC, Wilmington, DE, USA (5,21% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
SMALLCAP World Fund, Inc., Lutherville Timonium, MD, USA <sup>1)</sup>	26.05.2022	5,00	5,02	4.333.515	0,00	0	SMALLCAP World Fund, Inc., Lutherville Timonium, MD, USA (5,02% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Israel Englander	01.06.2022	3,00	0,00	0	4,84	4.176.886	Israel Englander (4,84% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Bank of America Corporation, Wilmington, DE, USA	03.01.2024	3,00	1,79	1.548.947	2,74	2.370.041	Bank of America Corporation, Wilmington, DE, USA (1,79% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 2,74% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
BlackRock, Inc., New York, NY, USA	01.11.2023	3,00	3,00	2.590.552	0,59	505.835	BlackRock, Inc., New York, NY, USA (3,00% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,59% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Barclays Plc, London, UK	19.06.2023	3,00	2,93	2.530.900	0,62	532.059	Barclays Plc, London, UK (2,93% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,62% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo, Norwegen	24.01.2024	3,00	3,07	2.652.400	0,20	176.293	Norges Bank, Oslo, Norway (3,07% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,20% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
UBS Group AG, Zürich, Schweiz	13.01.2020	3,00	2,94	2.566.755	0,26	228.929	UBS Group AG, Zürich, Schweiz (2,94% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,26% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
Allianz Global Investors GmbH	16.04.2018	3,00	2,96	2.713.368	0,09	74.804	Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland (2,96% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F. & 0,09% gemäß § 38 Abs. 1 WpHG n.F.)	
New World Fund, Inc., Lutherville Timonium, MD, USA <sup>1)</sup>	21.06.2023	3,00	3,07	2.649.344	0,00	0	New World Fund, Inc., Lutherville Timonium, MD, USA (3,07% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Employees Provident Fund Board, Selangor, Malaysia	28.12.2023	3,00	3,04	2.625.000	0,00	0	Employees Provident Fund Board, Selangor, Malaysia (3,04% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	20.06.2023	3,00	2,93	2.533.581	0,00	0	DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (2,93% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Warren E. Buffett	06.11.2023	3,00	2,86	2.473.502	0,00	0	Warren E. Buffett (2,86% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
Otis Mason Hawkins	03.04.2023	3,00	2,83	2.446.096	0,00	0	Otis Mason Hawkins (2,83% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	
New Perspective Fund, Wilmington, DE, USA <sup>1)</sup>	17.10.2023	3,00	2,57	2.216.869	0,00	0	New Perspective Fund, Wilmington, DE, USA (2,57% gemäß §§ 33, 34 WpHG n.F.)	

<sup>1)</sup> Subsidiary of The Capital Group Companies, Inc.

# Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20% der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

## Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil in %	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
CheMondis GmbH, Köln	100	0 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen	100	31 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
IMD Natural Solutions GmbH, Dortmund	100	1 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.299 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Global Business Services GmbH, Köln	100	0 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Organometallics GmbH, Bergkamen	100	52 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Trademark GmbH & Co. KG, Leverkusen	100	200 <sup>2)</sup>	0 <sup>2)</sup>
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
THESEO Deutschland GmbH, Wietmarschen	100	-1	-2

## Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil in %	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>EMEA (ohne Deutschland)</b>			
Anderol B.V., Venlo (Niederlande)	100	13	-5
Antec International Ltd., Sudbury, Suffolk (Großbritannien)	100	43	5
BIOLINK LIMITED, Hull (Großbritannien)	100	5	1
Chemtura France S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	5	0
DDP Specialty Products Poland Sp.z.o.o., Warschau (Polen)	100	1	0
LANXESS Chemical B.V., KH Botlek, Rotterdam (Niederlande)	100	120	-12
Emerald Kalama Chemical Holdings Ltd., St. Helier (Jersey)	100	18	-2
LANXESS Chemical Ltd., Widnes (Großbritannien)	100	15	-12
EUROPIGMENTS, S.L., Barcelona (Spanien)	52	5	1
Great Lakes Holding S.A.S., Fitz James (Frankreich)	100	7	0
INTACE S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	4	1
LANXESS (Pty) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-31	-5
LANXESS Belgium NV, Kallo (Belgien)	100	257	-8
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	33	3
LANXESS Chemicals S.L., Barcelona (Spanien)	100	1.524	53
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	3	0

## Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil in %	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
LANXESS Holding UK Unlimited, Manchester (Großbritannien)	100	144	0
LANXESS Investments Netherlands B.V., Venlo (Niederlande)	100	535	-13
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	2	1
LANXESS Limited, Manchester (Großbritannien)	100	22	0
LANXESS Manufacturing Netherlands B.V., Venlo (Niederlande)	100	101	1
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	34	3
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	58	3
LANXESS Sales Netherlands B.V., Venlo (Niederlande)	100	26	0
LANXESS Solutions Italy S.r.L., Latina (Italien)	100	47	-3
LANXESS Solutions UK Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	212	31
LANXESS Switzerland GmbH, Frauenfeld (Schweiz)	100	187 <sup>3)</sup>	4 <sup>3)</sup>
LANXESS Urethanes UK Ltd., Baxenden NR Accrington (Großbritannien)	100	25	2
MC (Netherlands) 1 B.V., Oegstgeest (Niederlande)	100	-194	-11
MC Turkey Teknoloji Ltd. Sirketi, Istanbul (Türkei)	100	0	0
Microbial Control (Switzerland) GmbH, Frauenfeld (Schweiz)	100	42 <sup>3)</sup>	5 <sup>3)</sup>

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Ergebnisabführung an Kommanditistin.

3) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022.

4) Jahresabschluss zum 31. März 2023.

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
Microbial Control France SAS, Courbevoie Cedex (Frankreich)	100	1	0
Microbial Control Sweden Technologies AB, Stockholm (Schweden)	100	0	0
N&H International Holding 3 B.V., Oegstgeest (Niederlande)	100	342	-39
Nutrition & Biosciences (Finnland) Oy, Helsinki (Finnland)	100	3	0
Nutrition & Biosciences South Africa (Pty.) Ltd., Gauteng (Südafrika)	100	0	0
Specialty Products FZE, Dubai (VAE)	100	1	0
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	45	1
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	0	0
THESEO FRANCE SAS, Laval (Frankreich)	100	6	1
<b>Nordamerika</b>			
LANXESS Canada Co./Cie, Halifax (Kanada)	100	107	2
LANXESS Corporation, Wilmington (USA)	100	2.382	75
LANXESS Services US LLC, Wilmington (USA)	100	1	0
MC (US) 3 LLC, Wilmington (USA)	100	44	14

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
Nutrition & Biosciences Canada Company, Halifax (Kanada)	100	2	1
Nutrition & Biosciences USA 2, LLC, Wilmington (USA)	100	60	12
Rohm and Haas Wood Treatment LLC, Wilmington (USA)	100	52	7
Sybron Chemical Holdings Inc., Wilmington (USA)	100	17	0
<b>Lateinamerika</b>			
Chemtura Corporation Mexico, S. de R.L. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	21	2
IPEL-Itibanyl Produtos Especiais Ltda., Jarinu (Brasilien)	100	20	3
LANXESS Indústria de Produtos Químicos e Plásticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	119	3
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	54	1
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	15	-11
MC BRAZIL IMPORTAÇÃO E EXPORTAÇÃO DE MICROBIÓTICOS LTDA., Bairro Cristais (Brasilien)	100	7	-1
Nutrition & Biosciences Colombia S.A.S., Bogotá D.C. (Kolumbien)	100	0	0
Nutrition & Biosciences Mexico S. de R.L. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	2	-1

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Asien/Pazifik</b>			
Chemtura China Holding Co. Ltd., Schanghai (China)	100	27	1
Danisco Nutrition & Biosciences Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0
Danisco Nutrition & Biosciences Taiwan Limited, Kaohsiung (Taiwan)	100	3	2
EPM Emerald Performance Hong Kong Ltd., Hongkong (Hongkong)	100	0	0
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	-18	-7
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	4	-13
LANXESS Additives Taiwan Ltd., Kaohsiung (Taiwan)	100	3	-2
LANXESS Advanced Materials (Nantong) Co., Ltd., Nantong (China)	100	28	7
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	102	4
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hongkong)	100	338	-25
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	230 <sup>4)</sup>	46 <sup>4)</sup>
LANXESS K.K., Tokyo (Japan)	100	44	2
LANXESS Korea Limited, Seoul (Republik Korea)	100	20	2

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Ergebnisabführung an Kommanditistin.

3) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022.

4) Jahresabschluss zum 31. März 2023.

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	61	4
LANXESS Pty. Ltd., Granville (Australien)	100	10	1
LANXESS Solutions Australia Pty. Ltd., West Gosford (Australien)	100	3	1
LANXESS Solutions India Private Ltd., Thane (Indien)	100	0 <sup>4)</sup>	0 <sup>4)</sup>
LANXESS Solutions Japan Ltd., Tokyo (Japan)	100	6	0
LANXESS Solutions Korea Inc., Seoul (Republik Korea)	100	1	0
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	-35	-7
MC (New Zealand) Technologies Ltd., Auckland (Neuseeland)	100	0	0
Microbial Control (Australia) Pty. Ltd., Sydney (Australien)	100	1	1
Microbial Control (Hong Kong) Ltd., Hongkong (Hongkong)	100	1	0
Microbial Control (India) Private Ltd., Thane (Indien)	100	11 <sup>4)</sup>	1 <sup>4)</sup>
Microbial Control (Thailand) Co., Ltd., Bangkok (Thailand)	100	6	0
Microbial Control Technologies (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	72	-4
PT Blue Cube Indonesia, Jakarta (Indonesien)	100	1	0
Rhein Chemie (Qingdao), Ltd., Qingdao (China)	90	34	2

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Gemeinschaftlich geführte Unternehmen</b>			
<b>Nordamerika</b>			
Rubicon LLC, Salt Lake City (USA)	50	10 <sup>3)</sup>	0 <sup>3)</sup>
<b>Assoziiertes Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Envalior GmbH, Köln	40,94	1.235 <sup>3)</sup>	-1 <sup>3)</sup>
<b>Nordamerika</b>			
Viance LLC, Wilmington (USA)	49,99	5 <sup>3)</sup>	22 <sup>3)</sup>
<b>Nicht konsolidierte Tochter- unternehmen von unter- geordneter Bedeutung</b>			
<b>Deutschland</b>			
LANXESS Trademark Management GmbH, Leverkusen	100	0	0
Neunte LXS GmbH, Köln	100	0 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
<b>EMEA (ohne Deutschland)</b>			
Gulf Stabilizers Industries Sales FZCO, Dubai (VAE)	52	0	0
Nutrition & Biosciences (UK) Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	0	4
W. Hawley & Son Ltd., Manchester (Großbritannien)	100	0	0

**Name und Sitz der Gesellschaft**

	Beteili- gungs- anteil in %	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Lateinamerika</b>			
Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Nutrition & Biosciences Chile SpA, Santiago (Chile)	100	0	0
Rhein Chemie Uruguay S.A., Colonia (Uruguay)	100	0	0
<b>Asien/Pazifik</b>			
LANXESS Thai Co., Ltd., Bangkok (Thailand)	100	3	0
LANXESS Vietnam Co., Ltd., Ho Chi Minh City (Vietnam)	100	0	0
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	1	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Ergebnisabführung an Kommanditistin.

3) Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022.

4) Jahresabschluss zum 31. März 2023.

Köln, den 8. März 2024

LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert

Frederique van Baarle

Dr. Hubert Fink

Oliver Stratmann

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 8. März 2024  
LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert

Frederique van Baarle

Dr. Hubert Fink

Oliver Stratmann

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„An die LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Überwachung des Chancen- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts enthaltene, als ungeprüft gekennzeichnete Angabe haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Angabe im Abschnitt „Überwachung des Chancen- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut

der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutendsten in unserer Prüfung:

**1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

**1 Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

① In dem Jahresabschluss der LANXESS Aktiengesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 739 Mio (9,3% der Bilanzsumme) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um die Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH, die wiederum weitere Beteiligungen hält.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH werden auch die beizulegenden Werte ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen berücksichtigt, da diese einen wesentlichen Einfluss auf den beizulegenden Wert der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH haben können.

Eine Ermittlung des jeweiligen beizulegenden Werts der LANXESS Deutschland GmbH und ihrer mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen erfolgt, sofern Anzeichen für einen möglichen Wertminderungsbedarf vorliegen. In diesem Zusammenhang werden die Beteiligungen darauf hin untersucht, ob der Beteiligungsbuchwert nicht durch entsprechendes (anteiliges) Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist, die Gesellschaft eine Verlusthistorie aufweist oder sonstige Indikatoren vorliegen, die zu einer dauerhaften Wertminderung der Beteiligung führen könnten.

Die beizulegenden Werte für Beteiligungen werden grundsätzlich als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den erstellten Planungsrechnungen ergeben, ermittelt.

Aus den Untersuchungen auf Anzeichen eines Wertminderungsbedarfs und den ermittelten beizulegenden Werten ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis der Untersuchungen und Bewertungen ist insbesondere von Planungsrechnungen, der Einschätzung künftiger Zahlungsmittelzuflüsse sowie von Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig, die mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet sind. Vor diesem Hintergrund und angesichts der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der LANXESS Aktiengesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der

LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen und beurteilt. Wir haben anhand von Jahresabschlüssen der LANXESS Deutschland GmbH nachvollzogen, dass der Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH durch das Eigenkapital der Gesellschaft gedeckt ist und eine Verlusthistorie nicht besteht. Darüber hinaus haben wir Befragungen von mit der Beteiligungsbewertung befassten Personen durchgeführt, Unterlagen auf Sachverhalte durchgesehen, die zu einer dauerhaften Wertminderung dieser Beteiligung führen könnten und diesbezüglich auch Informationen der gesetzlichen Vertreter eingeholt. Ebenfalls haben wir uns die Planungsrechnungen der verschiedenen Geschäftsbereiche auf Ebene der LANXESS Aktiengesellschaft angesehen und nachvollzogen, dass sich daraus ebenfalls nicht auf eine dauerhafte Wertminderung der Beteiligung schließen lässt. Die Angemessenheit der in den Planungsrechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der von den gesetzlichen Vertretern genehmigten Mehrjahresplanung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein.

Darüber hinaus haben wir die Werthaltigkeit der Beteiligungen, welche von der LANXESS Deutschland GmbH gehalten werden, beurteilt. Dabei haben wir nachvollzogen, ob der Beteiligungsbuchwert durch das (anteilige) Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft gedeckt ist. Für die Gesellschaften mit einem (anteiligen) Eigenkapital unter dem Beteiligungsbuchwert, einer Verlusthistorie oder sonstigen Indikatoren, die zu einer dauerhaften



Wertminderung der Beteiligung führen könnten, haben wir die entsprechende Ermittlung des beizulegenden Werts für diese Beteiligung erhalten und beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht ermittelt wurden und Auswirkungen auf den Buchwert der Beteiligung an der LANXESS Deutschland GmbH haben.

Das Vorgehen der gesetzlichen Vertreter zur Durchführung der Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an der LANXESS Deutschland GmbH und die dabei angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

③ Die Angabe der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist im Anhang in dem Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Überwachung des Chancen- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts enthaltene, als ungeprüft gekennzeichnete Angabe als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- › die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- › den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- › beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- › beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

› führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert

haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

#### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei LXS\_AG\_JA+LB\_ESEF-2023-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen

Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- › gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- › beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- › beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 19. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Folker Trepte.

Köln, den 11. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Folker Trepte  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Daniel Deing  
Wirtschaftsprüfer“



**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)